Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 12

Nachruf: Von den Heimgegangenen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den Heimgegangenen.

Zu den warmen Freunden der „Neuen Wege" wie der religiös-ſozialen Sache durften wir auch *Friedrich Walthardt* rechnen. Zwar hat er ſich an unſeren Anläſſen ſeit langem nicht mehr direkt beteiligt, weil er das Bedürfnis nach Ruhe und Stille empfand, aber er gehörte dennoch zu uns und hat es auch immer wieder bezeugt.

Walthardt, Berner von Urſprung, gehörte zu den Menſchen, die, im Hintergrunde ſtehend, das eigentliche Mark unſeres Volkes bilden. Mit einem Idealismus der Geſinnung von echteſter Art verband er einen ebenſo echten Realismus des Blickes und eine große Charakterfeſtigkeit, Ehrlichkeit und Lauterkeit. Aus ſeiner künſtleriſchen Welt und Werkſtatt — er war Graphiker von Beruf und hatte in einem bekannten Großgeſchäft eine wichtige Stellung inne — ſandte er uns immer wieder Zeugniſſe ſeiner Geſinnungsgemeinſchaft, und wer Gelegenheit hatte, ihn in ſeinem ſtillen Landhaus über dem Zürichſee zu beſuchen, durfte dieſe ebenfalls erfahren. Aus der Stille dieſes Aſyls, wo der *Geiſt* waltete und wo auch die Geſchicke der Schweiz und der Welt, wie die ewigen Probleme des Menſchenweſens, tief und ernſt verarbeitet wurden, iſt er, zweiundſiebzigjährig, ermüdet, in das höhere Licht hinübergegangen. Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Mitteilung.

Das „*Programm des Friedens*" iſt als Nr. 3 der Schriftenreihe der Weltaktion für den Frieden (R. U. P., Schweizer Zweig) erſchienen und kann beim Sekretariat des R. U. P., Gartenhofſtraße 7, Zürich 4, bezogen werden. Preis: 1 Exemplar 20 Rp., 10 Exemplare Fr. 1.50, 20 Exemplare Fr. 2.50, 50 Exemplare Fr. 5.—.

Von Büchern

J. H. S. Das große Aergernis. Chriſtus und die Chriſten. Von *Hans Wirz.* Tyroler-Verlag, Innsbruck-Wien.

Der Inhalt dieſes Buches iſt durch den Titel charakteriſiert. Was daran außerordentlich iſt, hängt mit dem Umſtand zuſammen, daß der Verfaſſer ein gläubiger Katholik iſt. Auch manche Einzelheiten ſind dadurch bedingt.

Das Buch kann beſtimmten Menſchen — vor allem „Ungläubigen" — den Weg zu Chriſtus öffnen. *L. R.*

Was Jeſus wollte. Von *Arnold Lüſcher.* Verlag Friedrich Reinhardt, Baſel.

Wie immer bei Lüſcher eigenartig. Beſonders wertvoll eine richtige Darſtellung der Phariſäer. Das Ganze auch eine *tapfere Tat.* *L. R.*

Tagesbrevier für denkende Menſchen. Verlag Der neue Bund, Zürich.

Dieſes Büchlein enthält für jeden Tag des Jahres einen Ausſpruch aus Vergangenheit oder Gegenwart über eine der Fragen, die uns heute bewegen. Es eignet ſich auch beſonders als Weihnachtsgeſchenkt. *J. R.*

Zur Jahreswende.

Wieder iſt der Kampf eines „Neue-Wege"-Jahres beendet. Ein *Kampf* iſt es ja immer. Und ſelbſtverſtändlich ein nur zum kleinſten Teil ſiegreicher. Wie ganz anders müßte alles ſein! Wie ganz anders müßte alles ſein, wenn es der Größe der Aufgabe entſprechen wollte!